

Hirschmann[®]

Koxha

Trionic 8 Klonen



+4966316080120



www.hirschmann-koxha.de
kontakt@hirschmann-koxha.de



Johannes-Gutwein Str.8
D-36304 Alsfeld

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbereitung

Treiber

TrionicCANFlasher

Auslesen.....

Steuergerät wechseln

Flashen

F.A.Q.

2

2

6

8

10

14

17

VORBEREITUNG

Vor der ersten Verwendung Ihres OBDLink SX bzw. EX, ist es notwendig, dass Sie die richtigen Treiber installieren und diese einstellen. Andernfalls können Lese- und Schreibvorgänge erheblich mehr Zeit benötigen oder gar fehlschlagen.

TREIBER

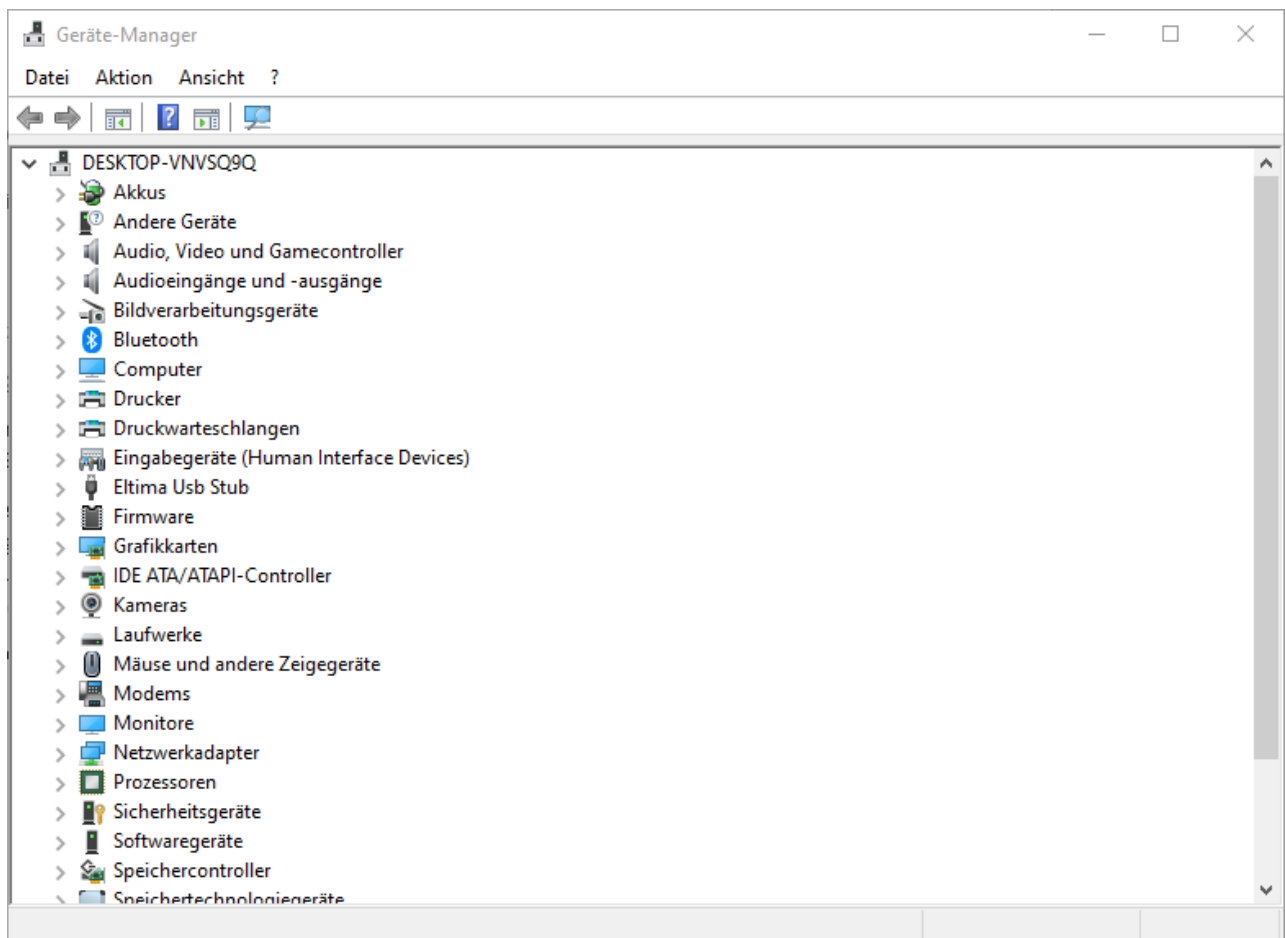
Laden Sie zunächst folgende Datei herunter:

https://ftdichip.com/wp-content/uploads/2020/07/CDM21228_Setup.zip

Entpacken Sie diese an einen beliebigen Ort und führen Sie die „*CDM21228_Setup.exe*“ aus. Befolgen Sie einfach alle Installationsschritte.

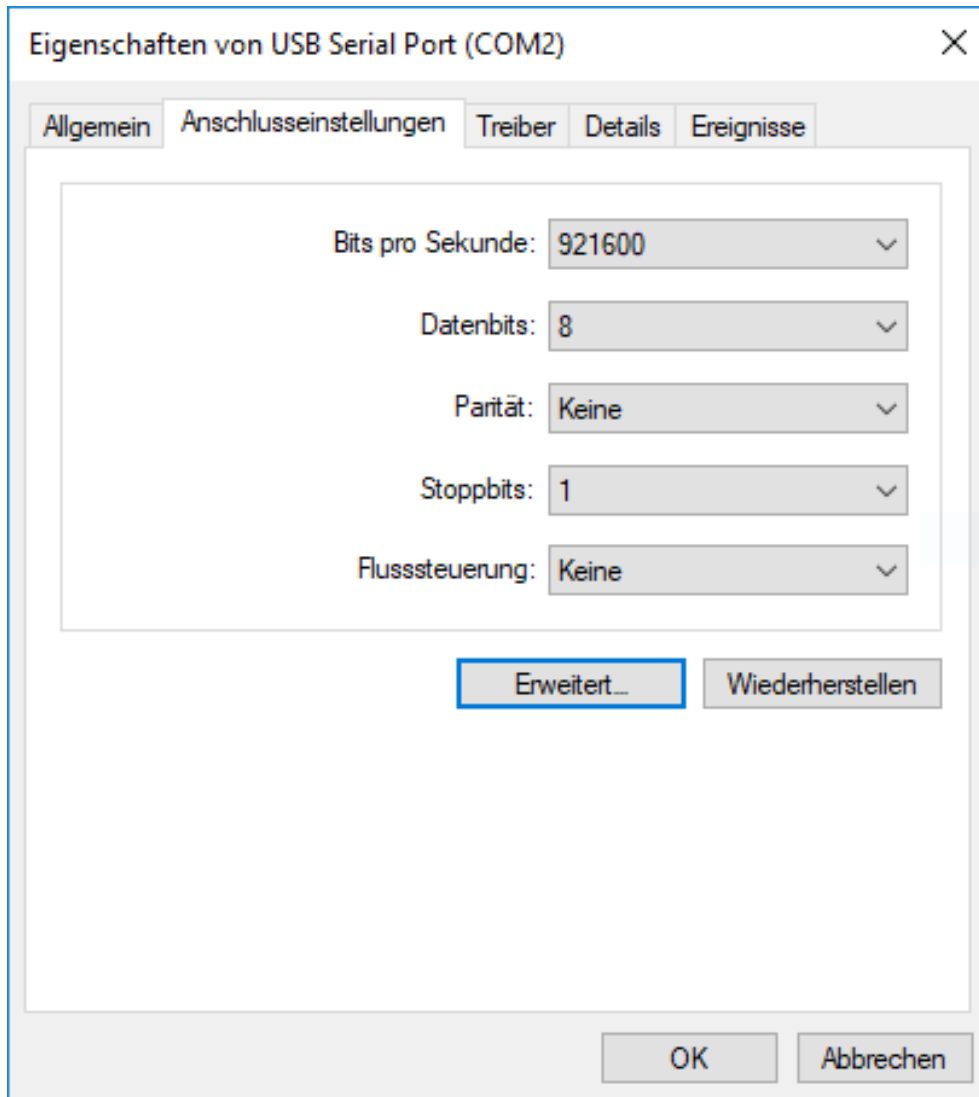
Sobald die Installation abgeschlossen ist stecken Sie Ihr OBDLink SX/EX ein. Insofern der Treiber ordnungsgemäß installiert wurde, sollte die LED des Kabels grün leuchten. Ehe wir jedoch mit dem Auslesen und Beschreiben beginnen können, müssen noch zusätzliche Treibereinstellungen vorgenommen werden.

Hierzu rufen Sie die „*Systemsteuerung*“ auf. Dort gehen Sie auf „*Hardware und Sound*“. Unter dem Punkt „*Geräte und Drucker*“ sollte der „*Geräte-Manager*“ sichtbar sein. Wählen Sie diesen aus. Es sollte sich ein neues Fenster öffnen, was wie folgt aussieht:



Unter dem Menüpunkt „*Anschlüsse (COM & LPT)*“, sollte ein Gerät namens „*USB Serial Port (COM)*“ auftauchen. Führen Sie einen Rechtsklick hierauf aus und wählen Sie „*Eigenschaften*“ aus.

Erneut öffnet sich ein neues Fenster. Wechseln Sie dort in den Tab „Anschlusseinstellungen“ und konfigurieren Sie diese wie nachfolgend dargestellt.



Klicken Sie auf „**OK**“ und rufen Sie erneut die Eigenschaften auf, wechseln Sie wieder auf den Tab „**Anschlusseinstellungen**“ und klicken diesmal auf „**Erweitert...**“. Ändern Sie dort ihre Einstellungen auf folgende Werte ab.

Erweiterte Einstellungen für COM2

COM-Anschlussnummer: COM2

OK

Abbrechen

Standard

USB Paketgrößen

Reduzieren Sie die Werte, um Performance-Probleme bei geringen Baudraten zu beheben.

Erhöhen Sie die Werte für eine höhere Geschwindigkeit.

Empfangen (Bytes): 4096

Senden (Bytes): 4096

BM Einstellungen

Reduzieren Sie die Werte, um Kommunikationsprobleme zu verringern.

Wartezeit (ms): 1

Timeouts

Minimale Anzahl der Lese-Timeouts (ms): 0

Minimale Anzahl der Schreib-Timeouts (ms): 0

Allgemeine Optionen

PlugPlay für serielle Schnittstelle ☒

Serieller Drucker ☐

Abrechnen der Kommunikation, wenn das Gerät ausgeschaltet wird ☐

Event bei unvorhergesehener Entfernung des Geräts ☐

Beim Schließen der Verbindung RTS aktiv setzen ☐

Abschalten der Modemsteuerung beim Nachfahren des Geräts ☐

Enable Selective Suspend ☐

Selective Suspend Idle Timeout (secs): 5

Hierbei ändern Sie lediglich die „**Wartezeit (ms)**“. Sollten Sie ein etwas älteres Gerät besitzen empfiehlt sich die Einstellung auf lediglich 2, anstelle von 1 zu setzen. Andernfalls kann es zum Datenverlust bei der Übertragung mit dem TrionicCANFlasher kommen – dieser wird daraufhin die Operation abbrechen. Überprüfen Sie die Einstellungen ein letztes Mal.

TRIONICCANFLASHER

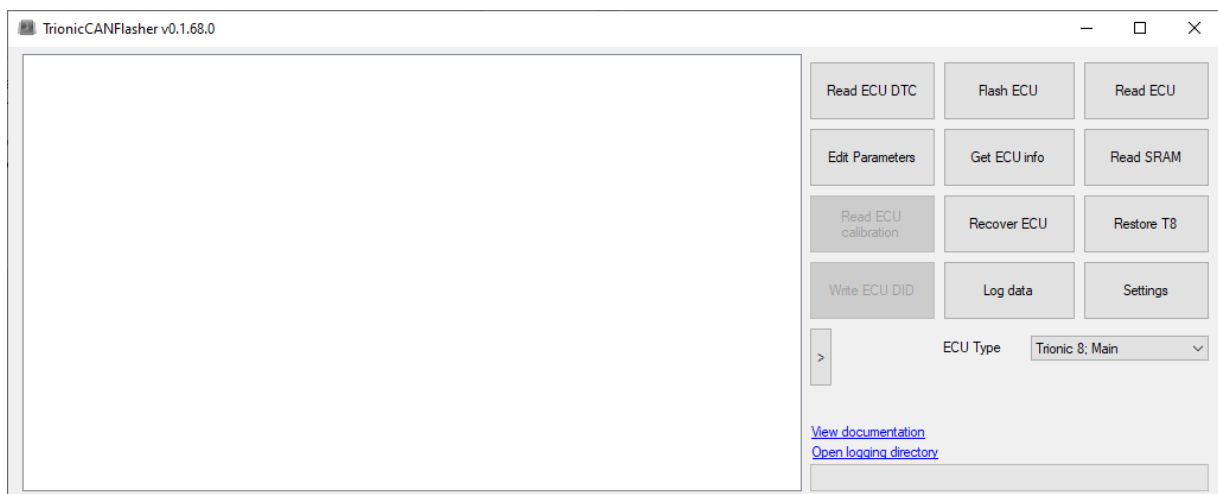
Nachdem Sie das Interface erfolgreich eingerichtet haben, widmen wir uns nun dem „*TrionicCANFlasher*“. Diese können Sie über folgenden Link beziehen:

<https://txsuite.org/download/trionic-can-flasher/>

oder

<https://hirschmann-koxha.de/informationen/downloadarchiv/>

Installieren Sie den „*TrionicCANFlasher*“ und öffnen Sie diesen. Wählen Sie unter „*ECU Type*“ Ihr entsprechendes Steuergerät aus, anschließend sollte dies wie folgt aussehen.



Klick Sie nun auf „*Settings*“, unter „*Adapter type*“ wählen Sie dort das „*OBDLink SX*“ aus. Unter „*Adapter*“ wählen Sie den entsprechend COM Port.

Diesen können Sie dem Geräte-Manager entnehmen. Häufig ist dieser hinter dem Gerätenamen vermerkt. Den „*Com speed*“ können Sie auf 1Mbit setzen. Eine Konfiguration sieht dann beispielsweise so aus.

Settings

Adapter type: OBDLink SX

Adapter: COM3

Com speed: 1Mbit

☒ Enable logging

☒ Only P-Bus connection

☒ Use flasher on device

Advanced features

☐ I know what I am doing

☐ Unlock system partitions

☐ Unlock boot partition

☐ Auto update checksum

☒ Verify checksum before flash

☒ Use Legion bootloader

☐ Remember dimensions

Inter-frame delay: 1200 (Default)

☒ Use last address pointer

☐ Skip certain delays

Cancel Save

Anschließend bestätigen Sie Ihre Einstellungen über die Schaltfläche „**Save**“, andernfalls werden die Einstellungen nicht gespeichert. Somit ist der „*TrionicCANFlasher*“ ebenfalls konfiguriert.

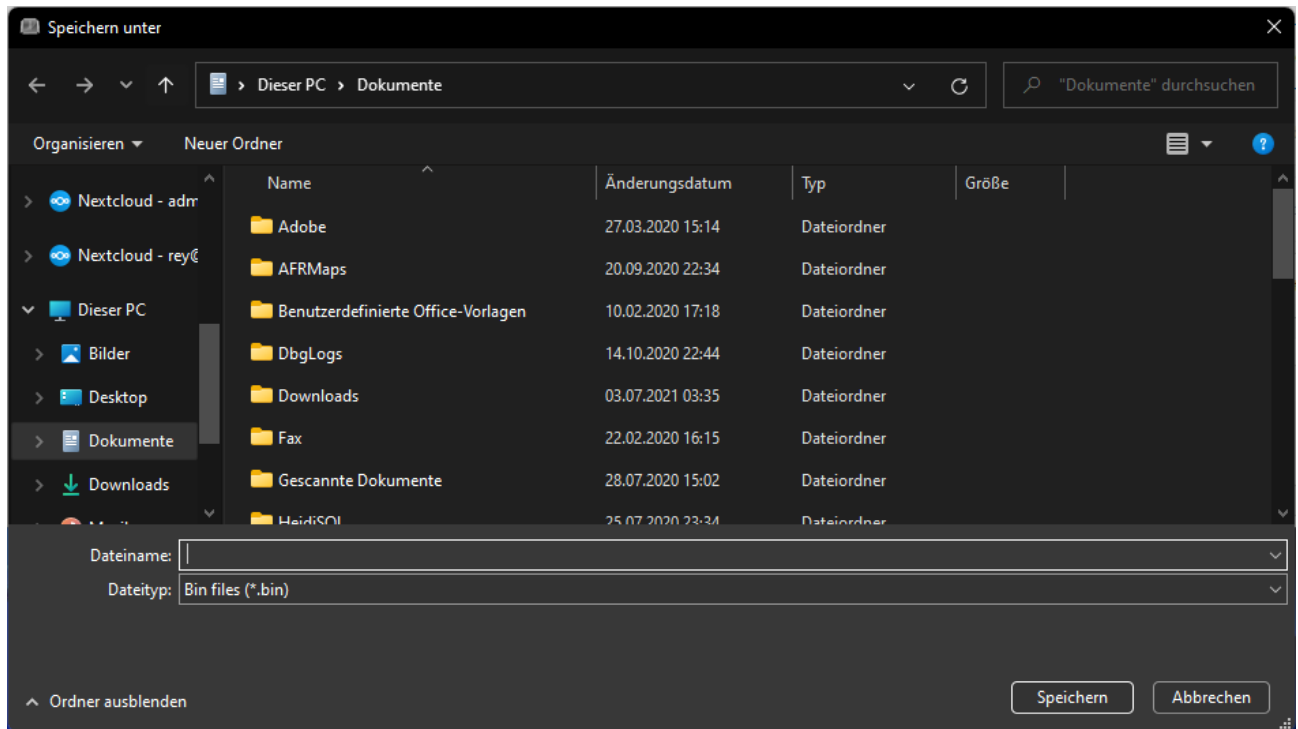
AUSLESEN

Begeben Sie sich in Ihr Fahrzeug und verbinden Sie das Interface mit der OBD-Buchse im Fußraum des Fahrers.



Drehen Sie nun den Zündschlüssel in die Stellung „**ON**“ und schalten Sie alle Verbraucher wie z.B. Radio, Scheinwerfer, Sitzheizung, Klima, usw. aus. Stecken Sie das Kabel nun in Ihren Laptop und öffnen Sie den „*TrionicCANFlasher*“.

Folgendes Fenster sollte sich öffnen.



Geben Sie einen beliebigen Dateinamen ein und wählen Sie einen Speicherort aus. Diese Datei werden wir nachher auf das neue Steuergerät flashen. Dieser Vorgang wird zwischen 3-8 Minuten dauern.

STEUERGERÄT WECHSELN

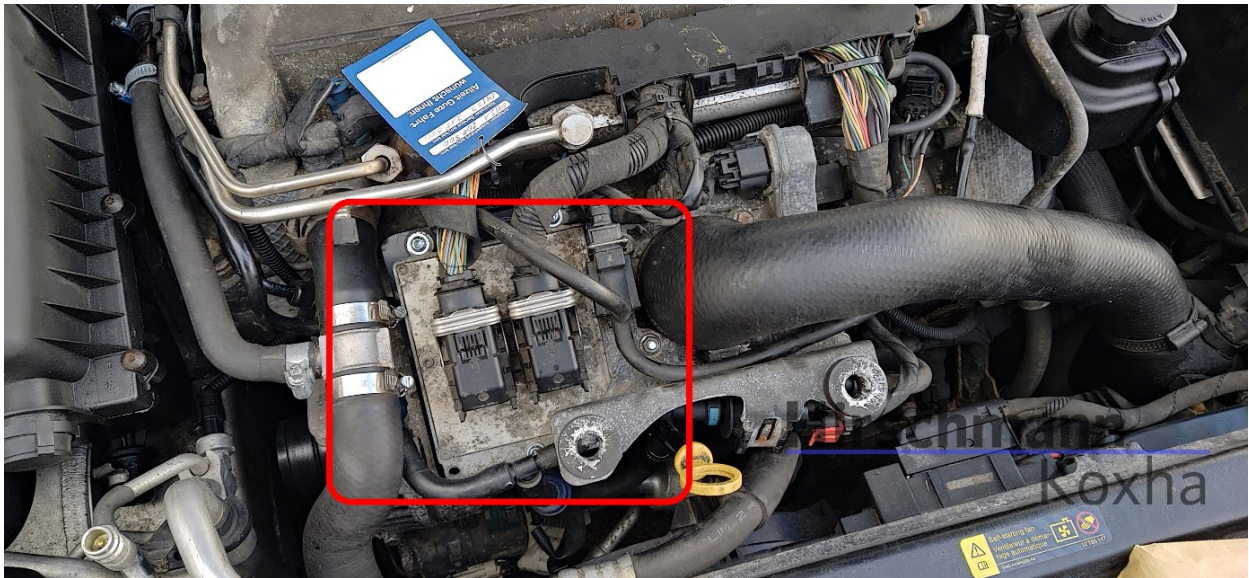
Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, schalten Sie die Zündung wieder aus und ziehen den Schlüssel ab. Öffnen Sie nun die Motorhaube und begeben Sie sich zum Motorraum.

Entfernen Sie die Motorabdeckung:

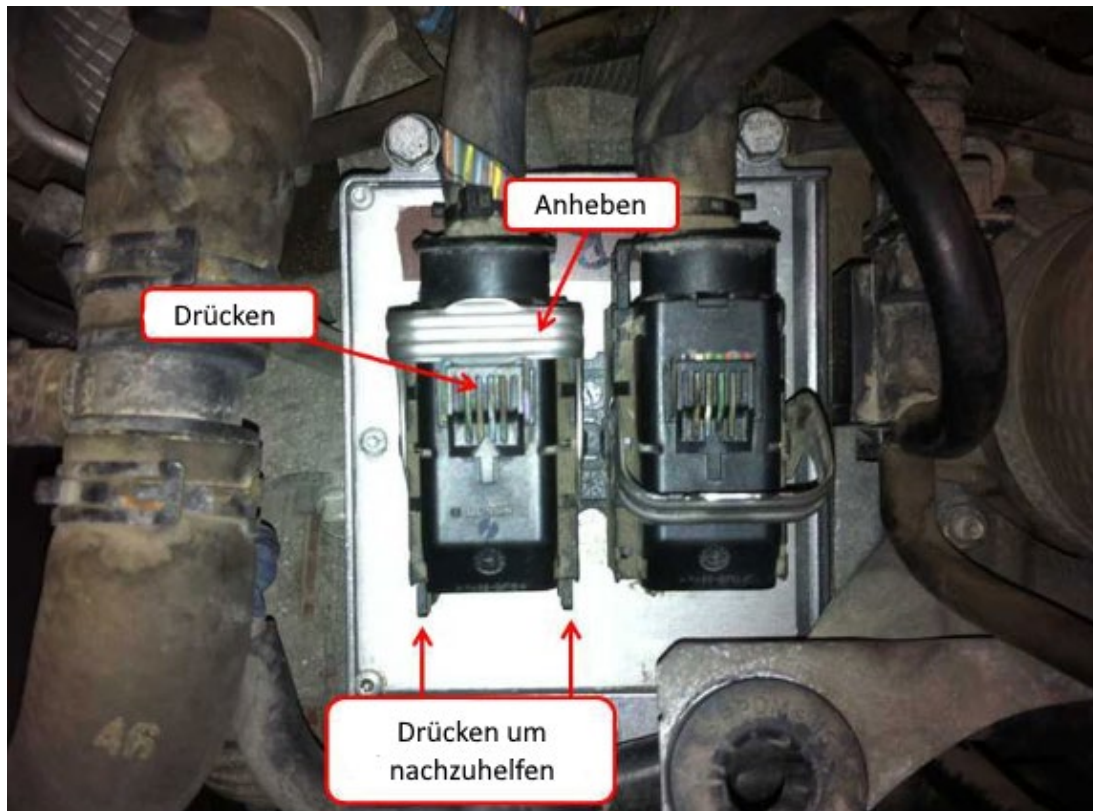


Es handelt sich dabei um drei Torx T30 Schrauben.

Nachdem die Plastikabdeckung entfernt ist, sollte das Motorsteuergerät an folgender Stelle zu finden sein:



Lösen Sie anschließend die beiden Stecker wie folgt:



Anschließend entfernen Sie die vier 10mm Schrauben:



Setzen Sie nun das neue Steuergerät in umgekehrter Reihenfolge ein.

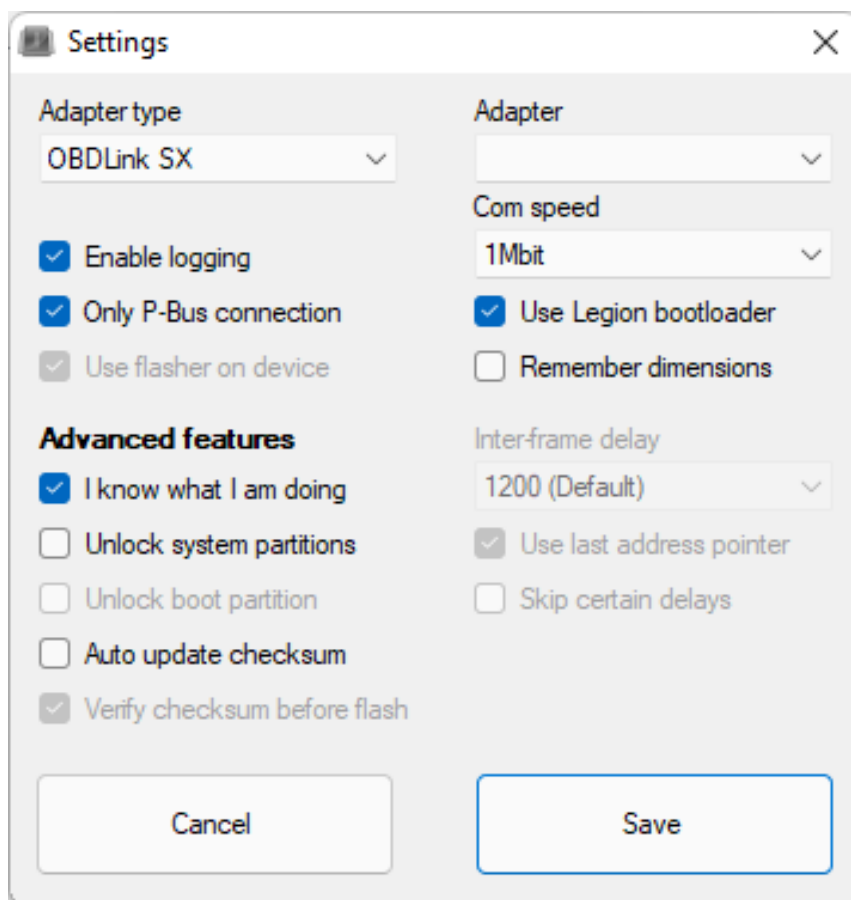
Hinweis:

Das Massekabel ist zwingend anzuschließen. Andernfalls kann keine Verbindung mit der Motorsteuergerät aufgebaut werden!

FLASHEN

Begeben Sie sich wieder in Ihr Fahrzeug und bereiten Sie alles genauso vor wie beim Auslesen.

Gehen Sie auf „**Settings**“ und aktivieren Sie unter „**Advanced features**“ die Option „**I know what I am doing**“, sowie „**Unlock system partitions**“.



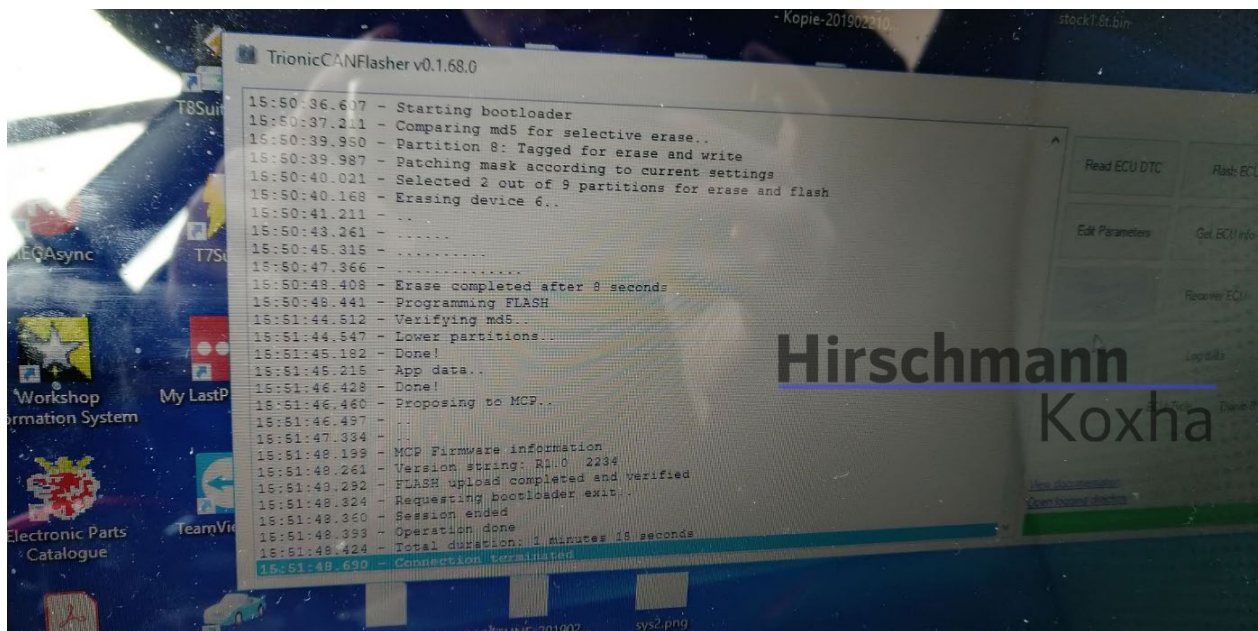
Speichern Sie diese Einstellung mit „**Save**“.

Nun klicken Sie auf „Flash ECU“ und wählen Ihre zuvor ausgelesen Datei aus.
Es kann während der Prozedur vorkommen, dass folgende Fehlermeldungen im SID erscheinen:



Dies ist vollkommen normal und kein Grund zur Sorge.

Sobald der Flash abgeschlossen ist, wird meistens folgende Information angezeigt:



Achten Sie hierbei genaustens auf die **„MCP Firmware information“** und den darunterliegenden **„Version string“**. Sollte Ihr Fahrzeug kein Facelift sein (Modelljahr vor 2007), so müssen Sie unbedingt das MCP R1.0 draufhaben. Für Fahrzeuge des Modelljahres 2007 und neuer bedarf es dem MCP R1.1.

Dieses kann nachträglich geflasht werden.

Die notwendigen Dateien finden Sie auf unserer Website.

Um das MCP zu flashen, wechseln sie unter **„ECU Type“** auf **„Trionic 8: MCP (Experimental)“**.

Klicken Sie anschließend auf **„Flash ECU“** und wählen die korrekte Datei für ihr MCP aus.

Dieser Vorgang sollte binnen 30-60 Sekunden abgeschlossen sein.

Schalten Sie erneut die Zündung aus und entfernen Sie den Schlüssel. Stecken Sie ihn erneut ein und starten Sie das Fahrzeug. Wenn alles geklappt hat, startet das Fahrzeug.

F.A.Q.

Q.: Gibt es auch eine Videoanleitung zum Austausch des Steuergeräts?

A.: Momentan gibt es leider nur Anleitungen in englischer Sprache, dennoch empfehlen wir Ihnen sich z.B. diese hier anzuschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=MppFbolPUB0>

Q.: Können Sie mir bei der Einrichtung und der allgemeinen Prozedur helfen?

A.: Selbstverständlich. Wir können die Einrichtung des Interfaces gerne mit Ihnen per Fernwartung vornehmen. Hierfür kontaktieren Sie uns vorher und wir machen einen Termin aus. Bedenken Sie jedoch, dass hierfür eine Internetverbindung benötigt wird.

Q.: Gibt es irgendetwas was ich beachten sollte um einen schlechten Flash zu vermeiden?

A.: Wir empfehlen Ihnen grundsätzlich Ihre Autobatterie vorher zu laden oder zumindest auf ausreichende Restspannung zu prüfen.